

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>xi</b>
<b>Abkürzungen</b>	<b>xv</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
Einige wichtige Begriffe . . . . .	4
Zwölf islamische Grundsätze . . . . .	6
Gemeinsamkeiten und Unterschiede . . . . .	7
<b>2 Der Gruß</b>	<b>8</b>
Grüßen aus der Sicht der Scharia . . . . .	8
Reihenfolge und Art des Grüßens . . . . .	9
Der Kuss auf Stirn, Scheitel oder Nasenspitze . . . . .	10
Umarmen und Schulterkuss . . . . .	10
Der Handkuss . . . . .	10
Merke . . . . .	11
Klopfen und Bitten um Zutritt . . . . .	11
Situationen, in denen Grüßen nicht erwünscht ist . . . . .	13
<b>3 In der Gemeinschaft</b>	<b>14</b>
Zu einer Gruppe stoßen . . . . .	14
Einige Sitzgepflogenheiten . . . . .	14
Weitere Gepflogenheiten . . . . .	15
Betreten eines fremden Hauses . . . . .	16
Empfehlungen für das Verhalten auf der Straße . . . . .	17
Merke . . . . .	17

<b>4</b>	<b>Sprüche der Weisheit</b>	<b>18</b>
	Al-Khidr und die geheimnisvolle Stadt . . . . .	19
<b>5</b>	<b>Rund ums Essen und Trinken</b>	<b>21</b>
	Speisen von Gefangenen . . . . .	25
	Gastlichkeit . . . . .	25
<b>6</b>	<b>Verbotene Speisesorten</b>	<b>29</b>
	Schweinefleisch . . . . .	29
	Weitere verbotene ( <i>haram</i> ) und nichterwünschte ( <i>makruh</i> ) Speisen . . . . .	30
<b>7</b>	<b>Alkoholische Getränke und andere Rauschmittel</b>	<b>32</b>
	Alkohol . . . . .	32
	„Das ist ein Leichtes!“ . . . . .	34
<b>8</b>	<b>Die Pflege verwandtschaftlicher Beziehungen</b>	<b>35</b>
	Güte den Eltern gegenüber . . . . .	35
	Zusammenfassung . . . . .	37
<b>9</b>	<b>Vom Umgang mit den Nachbarn</b>	<b>39</b>
<b>10</b>	<b>Für Frau und Mann</b>	<b>42</b>
	Wenn die Frau den Mann oder der Mann die Frau imitiert . . .	42
	Bestimmungen rund um die Frau . . . . .	43
	Eine Anekdote . . . . .	44
	Bestimmungen um die Heirat . . . . .	44
	Ehe mit Milchbrüdern oder -schwestern . . . . .	46
	Gleichstellung zwischen Ehefrauen . . . . .	46
	Lauter Verrücktheiten . . . . .	47
<b>11</b>	<b>Richtlinien der Bekleidung</b>	<b>49</b>
	Das Achten auf die äußere Erscheinung . . . . .	49
	Auch eine Hand kann verführen . . . . .	51

<b>12 Wie man mit Kindern umgeht</b>	<b>54</b>
Die Erziehung der Kleinen . . . . .	54
Liebe und Herzlichkeit im Umgang mit Kindern . . . . .	55
Über die Liebe zu den Kindern . . . . .	57
Wichtige Aspekte der Kindererziehung . . . . .	57
<b>13 Allgemeine Regeln</b>	<b>59</b>
<b>14 Vom Umgang mit Kranken</b>	<b>61</b>
Krankenbesuche . . . . .	61
<b>15 Das Thema Sterben</b>	<b>62</b>
Teilnahme am Beerdigungszeremoniell . . . . .	62
Respektsbekundung vor Trauerzügen . . . . .	62
Spenden des Sterbenden . . . . .	63
Wehklagen nach dem Tod . . . . .	63
<b>16 Sind etwa diejenigen, die wissen, und diejenigen, die nicht wissen, gleich?</b>	<b>64</b>
Interpretation des Korans . . . . .	64
Wissen . . . . .	64
Wissen gleichermaßen für Frauen . . . . .	65
Weitere Bestimmungen rund ums Wissen . . . . .	66
Zurückhalten von Wissen . . . . .	67
Vom Wert des Wissens . . . . .	68
Das Erlernen von Fremdsprachen . . . . .	68
Vom Wert dessen, dass jemand zugibt, etwas nicht zu wissen . . . . .	68
<b>17 Der Geiz</b>	<b>69</b>
Eine Anekdote . . . . .	71
<b>18 Vom Umgang mit Tieren</b>	<b>72</b>
Du Hund! . . . . .	74

<b>19 Erlaubtes und Verbotenes</b>	<b>75</b>
Haram, halal, makruh . . . . .	75
Säen von Zwietracht ( <i>an-namima</i> ) . . . . .	75
Spionieren . . . . .	76
Verbotenes . . . . .	77
<b>20 Die Reinheit (<i>at-tahara</i>)</b>	<b>81</b>
Die Ganzkörperwaschung . . . . .	83
Die Praxis der Reinigung . . . . .	85
Über Menstruation, Wöchnerinnen- und Schmierblutungen . . . . .	85
<b>21 Die Gebete</b>	<b>89</b>
Erwünschtes beim Beten . . . . .	89
Wissenswertes für Nicht-Muslime . . . . .	91
<b>22 Das Fasten</b>	<b>93</b>
<b>23 Vom Umgang mit Personal</b>	<b>95</b>
<b>24 Hochmut und Bescheidenheit</b>	<b>97</b>
<b>25 Allgemeine Regeln</b>	<b>99</b>
Benimmregeln dem Herrscher gegenüber . . . . .	100
Die Vorzüge des Schweigens . . . . .	100
Bestechung . . . . .	101
Verbotene Inbesitznahme ( <i>as-suht</i> ) . . . . .	101
Verlogenheit und Aufrichtigkeit . . . . .	102
Nötigung . . . . .	102
Entmündigung und Beschränkung der Geschäftsfähigkeit ( <i>al-hadschr</i> ) . . . . .	103
Vergebung . . . . .	104
Weitere Regeln . . . . .	104
Sozialer Rückzug . . . . .	105

<b>26 Tugendhafte Eigenschaften</b>	<b>107</b>
Bescheidenheit und Demut den Gläubigen gegenüber . . . . .	107
Verbot von Hochmut und Selbstgefälligkeit . . . . .	107
Gutes Benehmen . . . . .	108
Sanftmut und Güte . . . . .	108
Aufrichtigkeit . . . . .	109
Gottesfurcht ( <i>taqwa</i> ) . . . . .	109
Geduld ( <i>sabr</i> ) . . . . .	110
Einführung guter oder schlechter Sitten . . . . .	110
Hinweisen auf Gutes . . . . .	110
Bedecken der Schwächen von anderen Muslimen . . . . .	111
Erledigung der Angelegenheiten der Muslime . . . . .	111
Frieden stiften unter den Menschen . . . . .	111
Vorzug der Schwachen unter den Muslimen . . . . .	111
Freundlichkeit zu Waisen, Frauen und anderen Schwachen . .	112
Die Rechte des Nachbarn . . . . .	112
Gehorsam den Eltern gegenüber . . . . .	113
Verbot des Ungehorsams den Eltern gegenüber und des Abbruchs der Beziehungen zu den Verwandten . . . . .	114
Genügsamkeit, Enthaltksamkeit und Sparsamkeit . . . . .	114
Vorzug des dankbaren Reichen, der seinen Reichtum nur recht- mäßig erworben hat und für Wohltätigkeit ausgibt . . . .	115
Des Todes gedenken und nachdenklich werden . . . . .	115
Frömmigkeit und das Meiden zweifelhafter Dinge . . . . .	116
Ertragen von Leid . . . . .	116
Das Verbot, Herrschaft anzustreben und die freie Wahl, Herr- schaft abzulehnen, soweit diese nicht zwingend notwen- dig ist . . . . .	116
Das Verbot, demjenigen, der danach fragt oder trachtet, einen Posten als Herrscher, Richter oder als anderen Verant- wortlichen zu geben . . . . .	116
Schamhaftigkeit . . . . .	117
Das Bewahren von Geheimnissen . . . . .	117
Das Halten von Versprechen . . . . .	117

Jemandem mit guten Worten und freundlichem Gesicht be- gegnen . . . . .	118
Würde und Ruhe . . . . .	118
Ehrung des Gastes . . . . .	119
Das Verlangen, dass derjenige, der ein Getränk anbietet, als Letzter trinken soll . . . . .	119
Von der Abscheu, ins Getränk zu blasen . . . . .	119
Das Verlangen, aus Demut auf teure Kleidung zu verzichten .	120
Das Verlangen, dezent Kleidung zu tragen und dass man nicht grundlos oder aus religiöser Absicht schäbige Kleidung tragen soll . . . . .	120
Das Verbot für Männer, Seide zu tragen und die Erlaubnis für Frauen, Seide zu tragen . . . . .	120
Die Erlaubnis, in Fällen von Juckreiz Seide zu tragen . . . . .	120
<b>27 Verwerfliche Eigenschaften</b>	<b>121</b>
Von der Abscheu, sich den Tod zu wünschen . . . . .	121
Taten, welche den Menschen ins Höllenfeuer führen . . . . .	121
Schadet keinem ... . . . .	122
Was einen nichts angeht . . . . .	122
Der Zorn . . . . .	122
Von der Abscheu, Wasser direkt aus einem Wassersack oder Ähnlichem zu trinken . . . . .	122
Vom Verbot, Gefäße aus Gold oder Silber zum Trinken, Essen oder zur Waschung und Ähnlichem zu benutzen . . . . .	122
Von der Abscheu, sich hochmütig zu kleiden und zu benehmen	123
<b>28 „Und zum Schluss eine Bitte“</b>	<b>124</b>
<b>Ausgewählte Literatur</b>	<b>126</b>
Hauptquellen . . . . .	126
Weitere Quellen . . . . .	128
Koranübersetzungen . . . . .	129
Deutsche Literaturhinweise zum Thema Benehmen . . . . .	129